

> Herzlich Willkommen zur LEADER-Regionalkonferenz im Südlichen Oberberg



> Programm für heute

1. Was ist LEADER?
2. Der LEADER-Wettbewerb
3. Bewerbung der Region Südliches Oberberg
4. Ziele, Projekte und Akteure für die Region

Pause

5. Ergebnisse
6. Ausblick



> Was ist LEADER?

- Förderprogramm der EU zur Entwicklung von ländlichen Räumen
- Ziel der Förderung ist die Unterstützung einer eigenständigen und nachhaltigen Regionalentwicklung in ländlichen Gebieten
- Menschen aus der Region entwickeln Projekte, da sie die Stärken und Perspektiven vor Ort am besten kennen
- Wettbewerb um LEADER-Status und Förderung
- Steuerung des LEADER-Prozesses durch eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) in der Region
- Begleitung und Unterstützung durch ein Regionalmanagement

> LEADER Grundsätze

- gebietsbezogen ➤ betrachtet wird die Region
- sektorübergreifend ➤ unterschiedliche Politik- und Wirtschaftsbereiche werden verknüpft
- partnerschaftlich ➤ Bürger, Akteure und Institutionen arbeiten zusammen
- dynamisch ➤ Prozess steht am Anfang und wird kontinuierlich weiterentwickelt
- langfristig ➤ mittel- und langfristige Perspektiven stehen im Mittelpunkt

> Beispiele: Themen für LEADER

Ländliche
Lebensqualität

Tourismus

Wertschöpfung

Dorfentwicklung

Gesundheit

Fachkräfte

Daseinsvorsorge

Mobilität

Ehrenamt

**Prävention (Kinder und
Jugendliche stärken)**

Energie

Kultur

...

> Beispiele für Projekte in LEADER

- Entwicklung der örtlichen Kaufkraft und Erhalt der Grundversorgungseinrichtungen
- Regionale Identität und Baukultur
- Stärkung Regionalvermarktung und regionaler Wertschöpfung
- Schaffung altersspezifischer Angebote
- Erhalt und Stärkung der Dorfkultur
- Leerstand / Innenentwicklung / Dorfumbau
- Standortmarketing (bspw. Tourismus, Kultur)
- ...

> Rahmenbedingungen für LEADER 2014+

- LEADER-Methode wird grundsätzlich als geeignetes Mittel der Regionalentwicklung gesehen
- es soll mehr LEADER-Regionen in NRW geben (ca. 24)
- Förderquote liegt bei 65%
- regionales LEADER-Förderbudget beträgt 3,1 Mio. €
- private Kofinanzierung ist möglich
- Mittel für Dorferneuerung werden knapper
- höhere Fördersätze nur noch in LEADER-Regionen

> Wie wird man LEADER-Region?

- landesweites Wettbewerbsverfahren
- Voraussetzungen u.a. mehrere Kommunen, Einwohnerzahl 40.000 – 150.000
- Wettbewerbsbeitrag: LES = lokale Entwicklungsstrategie
- Auswahl von 3-8 Themen und ca. 10-15 Projekten für die Bewerbung
- Auswahl durch Jury mit Verwaltungs- und Fachakteuren
- Zuschlag für gesamte Förderperiode
- ca. 40 Bewerbungen werden kommen, daher klares Profil notwendig

> Zeitplan zur neuen Förderperiode

- NRW Programmentwurf von Juli 2014 (liegt bei der EU)
- Wettbewerbsaufruf Anfang Oktober
- wenig Zeit für Erarbeitung des Konzeptes
- Abgabe des Bewerbungskonzeptes 16. Februar 2015
- Auswahl der LEADER-Regionen (Vorauswahl und Jury-Entscheidung)
- Ernennung und Start für die neuen LEADER-Regionen etwa im Mai 2015

> Zwischenfazit zu LEADER

- aktuelle LEADER-Regionen erfolgreich: Aktivierung eigener Entwicklungspotenziale, neue Netzwerke und Kooperationen, weitere Fördermittel und zusätzliches Privatkapital, viele gute und innovative Projekte
- LEADER-Regionen werden die einzigen bevorzugten Regionen für die ILE-Mittel sein (auch für Private!)
- Ausbau der regionalen Akteurs-Netzwerke stärkt die Eigenständigkeit der Region
- Regionalmanagement koordiniert den Prozess und übernimmt ggf. weitere Aufgaben im Bereich regionaler Entwicklung (+ RM-Netzwerk!)

> LEADER im Südlichen Oberberg



198.000 Einwohner auf 641 km²

> LEADER im Südlichen Oberberg

- Gebietskulisse der LEADER-Wettbewerbsregion über „Südliches Oberberg“, 9 Kommunen
- Befragung der Kommunen
- erste Workshops mit Verwaltung und regionalen Akteuren
- erstes Treffen einer Strategiegruppe
- Regionalkonferenz heute

> Bisherige Ansätze: Motto / Slogan

- Sammlung von ersten, nicht ausgereiften Ideen!

Land der Dörfer

Haferspanien

Kulturlandschafts-
Gemeinschaft

Industrie in der
Landschaft

Agger-Bröl-Wisser

Vernetzte Region –
Vernetztes Wissen

Bergisch – Wandel – Zukunft:
Allianz für Menschen und Dörfer

Kultur Land Schaf(f)t – Leben
und Arbeiten

Weiler – Wasser –
Wald

Bewahrung –
Zukunft im Blick

> Bisherige Ansätze: Strategie



> Beispiele für erste Projektideen

- Lernen in der Region:
Bildungsnetzwerk
- Regionale Attraktivität:
Flächenmanagement
- Leben in der Region:
Wirtschaftsförderung für Ärzte
- Wirtschaften in der Region:
Regionale und gesunde Lebensmittel

> Ihre Ideen!

- 4 moderierte Themen-Tische
- je 3 Aspekte:
 - Ziele in diesem Handlungsfeld
 - Projektideen
 - Akteure
- Sie dürfen auch mal den Tisch wechseln

**Lernen in der
Region**

**Regionale
Attraktivität**

**Leben in der
Region**

**Wirtschaften
in der Region**



> Ergebnisse

- Kurzvorstellung der Ergebnisse von den Tischen
- Sind alle wichtigen Themen abgedeckt?
- Fehlen bei wichtigen Projekten noch Ansprechpartner?
- Welche Akteure sollten wir noch mit ins Boot holen?



> Weiteres Vorgehen

- Sammlung von weiteren Projektideen
- Informationen dazu auf der OBK-Homepage
- Erarbeitung des Entwurfes der Lokalen Entwicklungsstrategie
- Vertiefung von Aspekten und Projekten
- Vorstellung des Wettbewerbskonzeptes
- Abgabe im Februar

> Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!



Grafik: Oltrich, planinvest 2014

Kontakt:

Oberbergischer Kreis – Der Landrat
Kreis- und Regionalentwicklung
Moltkestraße 34, 51643 Gummersbach

Lutz Freiberg
Tel.: 02261 88-6830
lutz.freiberg@obk.de

Kontakt:

planinvent
Büro für räumliche Planung
Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster

Dr. Frank Bröckling
Tel.: 0251 48 400 18
frank.broeckling@planinvent.de

